

# Tag der Weiterbildung 2018

## Erwachsenenbildung setzt auf Kooperation – Lebenslanges Lernen und Digitalisierung

„Mind the Gap!“ hieß es am Tag der Weiterbildung 2018, am 14. November im Bildungshaus Schloss Retzhof, an dem sich rund 80 Teilnehmende aus dem Bereich der Erwachsenenbildung dem Thema Digitalisierung von verschiedensten Blickwinkeln aus näherten.

Bildungslandesrätin Ursula Lackner eröffnete die Veranstaltung mit einer klaren Botschaft. Sie begrüßt sehr, dass die Erwachsenenbildung starke Akzente in der digitalen Welt setzt – im Sinne des Zugänglichmachens von Angeboten, so sind auch neue Lernformate in der LLL-Strategie des Landes Steiermark verankert. „Ich bin der Überzeugung, dass auch in Zukunft der Mensch im Zentrum des Lernsystems stehen wird – die persönliche Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden, die so schnell nicht von Maschinen oder künstlicher Intelligenz ersetzt werden kann und auch nicht ersetzt werden soll. Es geht um eine gute Mischung aus digitalem und „analogem“ Lernen, die möglichst alle Menschen abholt.“

Die These des Hauptreferenten Heinz Wittenbrink **„Nur mit radikal NutzerInnen-zentrierten Inhalten ist Organisationskommunikation erfolgreich.“** stellte gelernte Denkstrukturen zur Publizität auf den Kopf und wurde angeregt diskutiert.

Die Umsetzung im eigenen Wirkungsbereich wird für viele herausfordernd und vor allem für die künftigen KundInnen spannend, denn zum einen ist zu beobachten, wie sich das Lernen selbst verändert, wenn es vernetzt stattfindet. Schon vor längerer Zeit ist die Lerntheorie des Konnektivismus entwickelt worden, die Lernen selbst als Vernetzung beschreibt. Diese Vernetzung ermöglicht es, dass Lernende anders miteinander, mit den Lehrenden und mit anderen Beteiligten, z.B. in der Arbeitswelt, kommunizieren. Zugleich müssen sie die Kompetenz erwerben, sich sinnvoll zu vernetzen, während „reines Wissen“ im Netz zur Verfügung steht und abgerufen werden kann. Für die Weiterbildung entstehen damit neue Möglichkeiten und Aufgaben: Es gilt die Fähigkeit zu vermitteln, mit Netzwerken umzugehen, also Network literacies und Web literacies zu vermitteln.

Zum anderen gilt es, die Organisationskommunikation völlig neu zu denken. Noch immer wird vor allem davon ausgegangen, dass man bestimmte Dinge, wie es so schön heißt, in die Zeitung bringt. Wenn wir aber heute unsere Zielgruppen wirklich erreichen wollen, dann müssen wir genau das anbieten, was gesucht wird. Wir müssen die Kommunikation unserer Angebote permanent genau auf die Bedarfe der KundInnen abstimmen, sodass diese in den Ergebnislisten von Google aufscheinen.

Neben den Suchmaschinen sind auch Netzwerke wie Facebook und Instagram, in denen sich Menschen gegenseitig etwas empfehlen, nicht zu vernachlässigen. Diese Entwicklung fordert als Konsequenz das, was wir als radikale User-Orientierung bezeichnen. Sie fordert, die Bedürfnisse der User zu erkennen und sich von Anfang an nach ihnen zu richten.

Neben Wittenbrinks Thesen wurden auch Motivation und Machbarkeit von Digitalisierung und Nicht-Digitalisierung von Bildungsinhalten und in Bildungsorganisationen, sowie die Erreichung und Nicht-Erreichung von BildungskundInnen in der Erwachsenenbildung diskutiert. Einig sind sich die ExpertInnen der Erwachsenenbildung, die Bildungslandesrätin und die Teilnehmenden, dass Erwachsenenbildung auch weiterhin einen breit gefassten Zugang zu Bildung verfolgen soll, der die Menschen für die Erfordernisse einer sich ständig verändernden Arbeitswelt befähigt und den Anspruch hat, dass Weiterbildung nicht nur berufliche Fortbildung, sondern zentral Persönlichkeitsbildung bedeutet.

Das Bildungsnetzwerk Steiermark als zentrale Servicestelle für die Erwachsenenbildung setzte mit dem Tag der Weiterbildung auf Information, Diskussion und aktiven Austausch mit Fokus auf Kommunikationsstrukturen, organisationsinterne Kompetenzen und ergebnisorientierte, potenzielle Kooperationen von Bildungsorganisationen.

Für Hannes Galter, Vorstandsvorsitzender des Bildungsnetzwerks, eine „gelungene Mischung, die die Vielfalt der Erwachsenenbildung sichtbar macht“ und – wie den Feedbacks zu entnehmen war, die Bedarfe der unterschiedlichsten Organisationen erkennt und einen wesentlichen Unterstützungsbeitrag leistet, in dem man praxisnah mit- und voneinander lernt. Kooperation und Vernetzung stehen in der Erwachsenenbildung im Zentrum und so wurden als ein Ergebnis des Tages bereits weitere Austauschformate und Kooperationsprojekte zu Lernplattformen, Audiencing u.a. avisiert.

## Zeit und Raum für ein herzliches Dankeschön

Wir danken allen Teilnehmenden am Tag der Weiterbildung für Ihr Kommen und die rege Beteiligung an den Diskussionen und in den Arbeitsgruppen!

Wir danken Günter Encic, der uns als ausgezeichneter Moderator durch den Tag der Weiterbildung geleitet hat.

Danke an Heinz Wittenbrink (FH Joanneum) für die großartige Keynote und an Karin Hirschmüller (OeAD) für die Informationen zu den Austauschmöglichkeiten über Erasmus+.

Ein herzliches Danke an die DiskutantInnen am Podium: Birgit Aschemann (CONEDU), Dieter Frei (LFI Steiermark), Alexandra Nagl (Land Steiermark), Bernhard Remich (Naturparkakademie Steiermark), Ursula Spieler (Internationales Sprachzentrum/ Universität Graz) und Heinz Wittenbrink (FH Joanneum).

Vielen Dank an die Leiterinnen der Arbeitsgruppen Birgit Aschemann (CONEDU), Peter Kerngast (Bildungsnetzwerk Steiermark), Michaela Marterer (STVG), Susanne Zierer (Bildungsnetzwerk Steiermark) und die Dokumentatorinnen Susanne Agy, Eva Bloder und Marlies Zechner.

Ein Dankeschön auch an das Bildungshaus Schloss Retzhof für die überaus gute Kooperation vor und während des Tages der Weiterbildung und die Möglichkeit, die schönen Räumlichkeiten des Schlosses zu nutzen.

Ein besonderer Dank geht an das Land Steiermark, Bildungslandesrätin Ursula Lackner und die Fachabteilung Gesellschaft für die enge Zusammenarbeit und die Möglichkeit, den Tag der Weiterbildung stattfinden zu lassen.

## Zur Nachlese

Vorträge:

- [Heinz Wittenbrink: „content will find you“ – Kommunikation als Service >>](#)
- [Karin Hirschmüller: Möglichkeiten des Programms Erasmus+ >>](#)

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- [Digitalisierung: Was ist jetzt im Management einer EB-Einrichtung wichtig? >>](#)
- [Mögliche Ansätze zur Kooperation von Bildungsorganisationen >>](#)
- [Wanted! Digitale Kompetenzen in der Erwachsenenbildung >>](#)

[Blitzlichter aus der Veranstaltung >>](#)

## Für Ihre Rückfragen

zur Veranstaltung, selbstverständlich auch für Feedback und Ihre Ideen zu den Inhalten oder Kooperationen, können Sie sich immer gerne an uns wenden:

Bildungsnetzwerk Steiermark

Claudia Zülsdorff | [claudia.zuelsdorff@eb-stmk.at](mailto:claudia.zuelsdorff@eb-stmk.at) | +43 316 821373-21

Der Tag der Weiterbildung ist eine Kooperation  
des Bildungsnetzwerk Steiermark mit dem Land Steiermark.



---

**Bildungsnetzwerk Steiermark**

Niesenberggasse 59, 8020 Graz | 0316 821373 | [bildungsnetzwerk@eb-stmk.at](mailto:bildungsnetzwerk@eb-stmk.at)

